



Pax-Versicherungsdienst GmbH · Gereonstr. 5 – 11 · 50670 Köln  
 Versicherungsnehmer / Absender (Name und Anschrift), E-Mail:

.....  
 .....  
 .....



Ihr Schadenteam:

Telefon: (0221) 1 60 88 - 91  
 Telefax: (0221) 1 60 88 - 69

schaden@pax-versicherung.de  
 www.pax-versicherung.de

Zum Schadenereignis vom .....  
 Vers.-Gesellschaft .....  
 Vers.-Schein-Nr. ....  
 Aktenzeichen VN .....

## Bitte beachten Sie bei Ihren Angaben die beigefügte Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG.

Vorrangig ist der eingetretene Schaden an Ihrem Kraftfahrzeug über die Dienstreisekaskoversicherung abzuwickeln. Eine Inanspruchnahme der eigenen Kaskoversicherung kann zu wirtschaftlichen Nachteilen führen. Für den Kraftfahrzeughaftpflichtschaden bleibt Ihr eigener KFZ-Haftpflichtversicherer zuständig.

Schadentag ..... Uhrzeit ..... Schadenort .....  
 Zweck der Dienstfahrt ..... Ziel der Dienstfahrt .....  
 hauptamtlich nebenamtlich ehrenamtlich Anordnende Stelle .....

## 1. Eigenes, am Unfall beteiligtes Fahrzeug

Kennzeichen ..... Unreparierte Vorschäden ja nein  
 Art der Beschädigungen .....  
 Hersteller ..... Typ .....  
 Fahrgestell-Nr. ....  
 1. Zulassung ..... Tachostand in km ..... Reparierete Vorschäden ja nein  
 Sind Sie Erstbesitzer des Fahrzeugs? ja nein in EUR .....

## 2. Fahrer des vorbezeichneten KFZ zum Unfallzeitpunkt

Name, Vorname ..... Gültige Fahrerlaubnis zum Unfallzeitpunkt  
 Straße, Hausnummer ..... ja nein  
 PLZ, Ort ..... Alkohol-/Medikamenten-/Rauschmitteleinnahme  
 Geburtsdatum ..... ja nein  
 Führerschein-Klasse ..... Wird wegen Verkehrsunfallflucht ermittelt?  
 ausgestellt am ..... ja nein

### 3. Andere Unfallbeteiligte

Eigentümer der beschädigten Sache/Kfz	Kam es zur Berührung mit anderen Kfz?	ja	nein
Name, Vorname .....	Deren Kennzeichen		
Straße, Hausnummer .....			
PLZ, Ort .....	.....		

### 4. Ausführliche Schadenschilderung (Bei Unfällen bitte auf gesondertem Blatt Skizze anfertigen)

### 5. Für alle Kaskoschäden

Zu welchem Preis wurde das Kfz von Ihnen erworben?  
.....

Verkäufer

.....

Besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug?  
ja    nein

Handelt es sich um ein Leasingfahrzeug?  
ja    nein

Wo kann das Kfz besichtigt werden?

.....

Voraussichtliche Reparaturkosten ..... EUR

Wird das Kfz repariert?    ja    nein

Die Reparatur soll möglichst durch Partnerwerkstätten des Versicherers organisiert werden  
ja    nein

Liegt eine sonstige Sicherungsübereignung vor?  
ja    nein

## 6. Insassen und Zeugen

Insassen – Gesamtzahl (mit Fahrer) .....  
Name, Anschrift

Zeugen – Gesamtzahl .....  
Name, Anschrift

Wo wurde der Unfall gemeldet?

Polizei Dienststelle .....

Forstbehörde Dienststelle .....

Tagebuch-Nr. ....

Verfahren (Verwarnung, Anzeige, Bußgeld) gegen

.....

## Dienstreisebescheinigung des Dienstgebers

Ort/Datum .....

(Stempel) Unterschrift .....

## Die Entschädigung ist zu zahlen an

Name .....

Geldinstitut ..... IBAN .....

Kontoinhaber ..... BIC .....

## Eigene Kraftfahrzeug-Versicherung des Fahrzeug-Halters

Versicherungsgesellschaft (Name, Ort)

Versicherungsscheinnummer

.....

.....

Bei Teilkasko-Versicherung

Bei Vollkasko-Versicherung

..... € Selbstbeteiligung

..... € Selbstbeteiligung

Ich erkläre, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich bestätige, dass mir das Formular „Mitteilung nach § 28 Abs.4 Versicherungs-Vertrags-Gesetz (VVG)“ ausgehändigt wurde.

Die **Datenschutzerklärung und Information nach Art. 13 und 14 DS-GVO** ist auf unserer Internetseite [www.pax-versicherung.de/datenschutz.html](http://www.pax-versicherung.de/datenschutz.html) einsehbar, und Bestandteil dieser Schadenanzeige.

.....

Ort/Datum

Unterschrift des Fahrers

Unterschrift des Versicherungsnehmers

**Formular abschicken**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, brauchen wir Ihre Mithilfe.

### Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten

Aufgrund der mit Ihnen getroffenen, vertraglichen Vereinbarungen kann der Versicherer von Ihnen nach Eintritt des Versicherungsfalls verlangen, dass Sie diesem jede Auskunft erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalls oder des Umfangs der Leistungspflicht erforderlich ist (Auskunftsobliegenheit), und ihm die sachgerechte Prüfung der Leistungspflicht insoweit ermöglichen, in dem Sie alle Angaben machen, die der Aufklärung des Tatbestands dienlich sind (Aufklärungsobliegenheit). Der Versicherer kann ebenfalls verlangen, dass Sie Belege zur Verfügung stellen, soweit es Ihnen zugemutet werden kann.

### Leistungsfreiheit

Machen Sie entgegen den vertraglichen Vereinbarungen vorsätzlich keine oder nicht wahrheitsgemäße Angaben oder stellen Sie dem Versicherer vorsätzlich die verlangten Belege nicht zur Verfügung, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die Versicherungsleistung. Verstoßen Sie grob fahrlässig gegen diese Obliegenheiten, kann der Versicherer die Leistung im Verhältnis zur Schwere Ihres Verschuldens kürzen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.

Trotz Verletzung Ihrer Obliegenheiten zur Auskunft, Aufklärung oder Beschaffung von Belegen bleibt der Versicherer jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalls, noch für die Feststellung oder den Umfang seiner Leistungspflicht ursächlich war.

Verletzen Sie die Obliegenheit zur Auskunft, Aufklärung oder Beschaffung von Belegen arglistig, wird der Versicherer in jedem Fall von seiner Verpflichtung zur Leistung frei.

### Hinweis

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem Dritten zusteht, ist auch dieser zur Auskunft, Aufklärung und Beschaffung von Belegen verpflichtet.